

Große Vorfreude auf den Festumzug

Viele Menschen mit und ohne Behinderung wollen für Inklusion werben / Mittendrin im Geschehen

Bühl (red). Viele Menschen mit Behinderung aus der ganzen Region freuen sich riesig auf den Festumzug beim 72. Bühler Zwetschgenfest, der am Sonntag, 8. September, um 14 Uhr startet. Dann sind sie mittendrin im Geschehen und begleiten den Festwagen der Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern. Er trägt das Motto „Inklusion bewegt unsere Region“, das die Lebenshilfe und die Region tatsächlich seit Jahren bewegt.

Schon vor Wochen begannen bei der Lebenshilfe die Vorbereitungen für das Zwetschgenfest. Der Inklusionsgedanke – Menschen mit Handicap Teilhabe zu ermöglichen – soll bei den vielen tausend Zuschauern des Festumzugs ankommen. Gestalterisch wird das Motto deshalb sehr groß und plastisch auf dem Festwagen umgesetzt. Dazu hat Jacques Gatta-Michelet vom Kulturkreis Weitenung eine große Kugel blau bemalt und das Motto der Lebenshilfe „Wir sind eins“ mit Schaumstoff-Buchstaben darauf verziert. Mit Manfred Bruder vom Hausservice der Lebenshilfe und Richard Zeller, der den Festwagen auch fahren wird, wird er das insgesamt vier Quadratmeter große Motto auf dem Motivwagen befestigen. Der Kleintraktor der Lebenshilfe wird zum Umzugswagen umgebaut und voll verkleidet. Zuletzt hatte sich die Lebenshilfe 2011 und 2016 mit einer so großen Gruppe am Zwetschgenfestumzug beteiligt. Erster Anlass waren die Bühler Heimattage und der zweite Anlass das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe in der Region. Diesmal geht es der Lebenshilfe um Inklusion, für die es in der Region viele wertvolle Ansätze gibt, und für die man bei der Lebenshilfe so dankbar ist, berichtet Simone Zeller-Glomp vom Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe – und Projektverantwortlich. Dokumentiert werden diese Entwicklungen in einem Inklusionsmagazin, gefördert von der Aktion Mensch. Das Magazin erscheint im November. „So wunderbar bereichern Menschen mit Behinderung durch viele Kooperationen und gemeinsame Aktionen unsere Gesellschaft“ ist die Botschaft.

Mitarbeiter der Werkstätten der Lebenshilfe in Bühl, Achern und Sinzheim, Klienten der verschiedenen Wohnangebote und Kinder und Jugendliche der Lebenshilfe wirken am Festumzug mit. Zusammen mit Angestellten, Vorstandsmitgliedern, Freunden und Partnern der Lebenshilfe wird so eine beeindruckende Gruppe von rund 100 Personen als Teil des Festzugs durch Bühl ziehen und für ein solidarisches Miteinander werben. Zum letzten Mal als Geschäftsführer ist Harald Unser dabei. Er wird begleitet von seinem Nachfolger Markus Tolksdorf.



Einen großen Auftritt auf dem Zwetschgenfestumzug plant die Lebenshilfe der Region. Simone Zeller-Glomp, Richard Zeller, Manfred Bruder und Jacques Gatta-Michelet treffen die Vorbereitungen. Foto: pr